

Wichtige Hinweise zur Anwendung der Dachlattenverlängerungen!

Anhand der rückseitigen Tabellen lassen sich die häufigsten Anwendungsempfehlungen für die Dachlattenverlängerungen herauslesen.

Hierfür müssen Schnee- und die Windlasten, die für den jeweiligen Gebäudestandort anzusetzen sind, mit den Tabellen abgeglichen werden.

Hinweise zu den Schnee- und Windlasten finden sich im Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks oder können bei den jeweiligen Bauämtern erfragt werden.

Der Bereich der „Norddeutschen Tiefebene“ bedarf einer besonderen Beachtung! Hier ist grundsätzlich immer auch das jeweilige Bauamt zu konsultieren!

Berücksichtigt sind Gebäudehöhen bis maximal 25 m Höhe! Darüber hinaus ist ein separater statischer Nachweis zu führen!

Den Berechnungen liegen die Dachlattenabmessungen 30 x 50 und 40 x 60 (Sortierung S 10) zugrunde.

Die Dachlatten sind stets vorab auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen!

Die Angaben in den Tabellen basieren auf:

DIN EN 1990: Grundlagen der Tragwerksplanung

DIN EN 1991-1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke: Eigengewichte

DIN EN 1991-1-3: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke: Schneelasten

DIN EN 1991-1-4: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke: Windlasten

DIN EN 1993-1-1: Stahlbauten: Allgemeine Bemessungsregeln

DIN EN 1993-1-3: Stahlbauten: Kaltgeformte Bauteile

DIN EN 1993-1-5: Stahlbauten: Plattenförmige Bauteile

DIN EN 1995-1-1: Holzbau

Befestigt werden die Dachlattenverlängerungen ausschließlich mit den beiliegenden ABC SPAX-S 25 x 2,5 Schrauben mit der bauaufsichtlichen Zulassung Z-9.1-235.

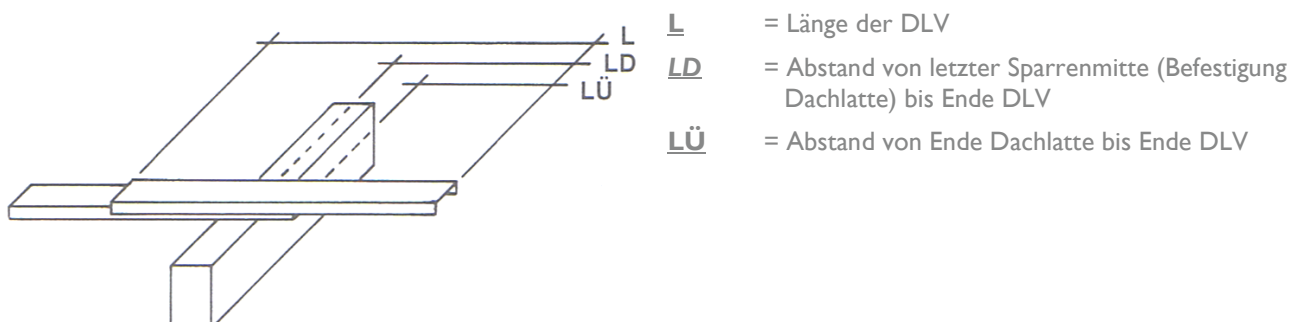
Wichtig:

Zu beachten ist, dass die LD-Angabe (siehe unten) vom letzten Befestigungspunkt der Dachlatte aus betrachtet wird. In der Regel muss also noch eine Befestigung der Dachlatte in der Giebelmauer/ Mauerkrone erfolgen. Die Befestigung ist auf den jeweiligen Untergrund abzustimmen.

Eine Mann- oder Verkehrslast ist **nicht** berücksichtigt!

Die Angaben in den Tabellen sind eine Empfehlung und entbinden nicht von einer eigenen Beurteilung der jeweiligen Bausituation!

LD und **LÜ** sind immer gemeinsam zu betrachten, da die Dachlatte mit in die Statik eingerechnet ist! Das **LÜ-Maß** (Abstand vom Ende der Dachlatte bis zum Ende der DLV) darf **nicht** überschritten werden, selbst wenn das **LD-Maß** (Abstand von letzter Sparrenmitte - Befestigung Dachlatte - bis Ende DLV) größer angegeben ist!



DN 25° - 34°

	Schneelast am Boden [kN/m ²]	Windlast [kN/m ²] (Geschwindigkeitsdruck)	LÜ (m)	LD (m)
30/50/500	1,10	1,10	0,28	0,28
30/50/700	1,10	0,80	0,33	0,39
30/50/1000	1,10	0,80	0,33	0,51
40/60/500	2,00	1,10	0,28	0,28
40/60/700	1,50	1,10	0,39	0,39
40/60/1000	1,50	0,80	0,45	0,56

DN 35° - 44°

	Schneelast am Boden [kN/m ²]	Windlast [kN/m ²] (Geschwindigkeitsdruck)	LÜ (m)	LD (m)
30/50/500	1,10	1,10	0,28	0,28
30/50/700	1,10	0,80	0,35	0,39
30/50/1000	1,10	0,80	0,35	0,54
40/60/500	2,00	1,10	0,28	0,28
40/60/700	1,50	1,10	0,39	0,39
40/60/1000	1,50	0,80	0,50	0,56

DN 45° - 54°

	Schneelast am Boden [kN/m ²]	Windlast [kN/m ²] (Geschwindigkeitsdruck)	LÜ (m)	LD (m)
30/50/500	1,10	1,10	0,28	0,28
30/50/700	1,10	0,80	0,34	0,39
30/50/1000	1,10	0,80	0,34	0,54
40/60/500	2,00	1,10	0,28	0,28
40/60/700	1,50	1,10	0,39	0,39
40/60/1000	1,50	0,80	0,50	0,56

DN 55° - 65°

	Schneelast am Boden [kN/m ²]	Windlast [kN/m ²] (Geschwindigkeitsdruck)	LÜ (m)	LD (m)
30/50/500	1,10	1,10	0,28	0,28
30/50/700	1,10	0,80	0,33	0,39
30/50/1000	1,10	0,80	0,33	0,53
40/60/500	2,00	1,10	0,28	0,28
40/60/700	1,50	1,10	0,39	0,39
40/60/1000	1,50	0,80	0,49	0,56

BEFESTIGUNGSSCHEMA

Die Befestigung der Dachlattenverlängerungen erfolgt ausschließlich mit den beiliegenden **ABC-Spax-S Senkkopf 25 x 2,5** (Zulassung Z-9.1-235) gemäß des nachfolgenden Befestigungsschemas.

WICHTIG:

Das nachfolgende Schema gibt nur das **Schraubenbild wieder und regelt nicht den Überstand!**

